

Pressemitteilung 13/2014
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN IN HAMBURG

Hamburg, 28. Oktober 2014

Akademie im Gespräch: „Wie effizient ist die Energieeffizienz?“

Eine Steigerung der Energieeffizienz in allen Lebensbereichen ist eine zentrale Säule für eine erfolgreiche Energiewende, um die Abhängigkeit Deutschlands von Energieimporten zu reduzieren und die Wettbewerbsfähigkeit des Landes zu erhöhen. Bis 2050 will Deutschland 50 Prozent weniger Primärenergie verbrauchen. Wie effizient ist die Energieeffizienz? Was tragen Wissenschaft und Wirtschaft dazu bei? Wie kann die Kooperation zwischen Wirtschaft und Wissenschaft gestärkt werden, um die ehrgeizigen Ziele zu erreichen? Dies sind einige der Fragen, die am 6. November 2014 ab 19 Uhr im Erika-Haus des UKE im Rahmen der neuen Reihe „Akademie im Gespräch“ beantwortet werden sollen.
www.awhamburg.de

Akademie im Gespräch: „Wie effizient ist die Energieeffizienz?“

6. November 2014 | 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr

Erika-Haus | Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Martinistraße 52 | 20246 Hamburg

Impulsreferat

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Franz Joos, Sprecher der Akademie-Arbeitsgruppe Energie und Ressourcen

im Gespräch mit

- Heinz Brandt, Vorstand Hamburg Hafen und Logistik AG (HHLA)
- Rainer Schoppik, Vorstand Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)
- Michael Westhagemann, CEO Region Nord der Siemens AG und Vorsitzender des Clusters Erneuerbare Energien Hamburg.

Es moderiert Angela Grosse, freie Wissenschaftsjournalistin.

Eine Anmeldung ist erforderlich unter presse@awhamburg.de.

Mit der Veranstaltungsreihe „Akademie im Gespräch“ will die Akademie der Wissenschaften in Hamburg in einen Dialog mit wichtigen Repräsentanten der Wirtschaft eintreten. Mit ihren zehn interdisziplinären Arbeitsgruppen schlägt die Akademie der Wissenschaften in Hamburg Brücken zwischen den wissenschaftlichen Disziplinen. Verstärkt will sie in Zukunft Brücken zwischen Wissenschaft und Gesellschaft bauen. Die Akademie kann auf Basis solider wissenschaftlicher Erkenntnisse dabei eine ehrliche Maklerin zwischen unterschiedlichen gesellschaftlichen Interessen sein. Das zeigen die Stellungnahmen zu gesellschaftlich relevanten Themen wie beispielsweise zur Antibiotika-Forschung.

Der Veranstaltungsort wurde gewählt, weil das UKE mit Inbetriebnahme seines Blockheizkraftwerkes (BHKW) eine Effizienzrevolution ausgelöst hat. Das BHKW kann im Anschluss an die Veranstaltung besichtigt werden.

Presseanmeldung und weitere Informationen:

Dr. Elke Senne

Presse- & Öffentlichkeitsarbeit

Akademie der Wissenschaften in Hamburg

040/42 94 86 69-20

presse@awhamburg.de

www.awhamburg.de

Die Akademie

Der Akademie der Wissenschaften in Hamburg gehören herausragende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Disziplinen aus dem norddeutschen Raum an. Sie trägt dazu bei, die Zusammenarbeit zwischen Fächern, Hochschulen und anderen wissenschaftlichen Einrichtungen zu intensivieren. Sie fördert Forschungen zu gesellschaftlich bedeutenden Zukunftsfragen und wissenschaftlichen Grundlagenproblemen und macht es sich zur besonderen Aufgabe, Impulse für den Dialog zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit zu setzen. Die Grundausrüstung der Akademie wird finanziert von der Freien und Hansestadt Hamburg. Präsident der Akademie ist Prof. Dr.-Ing. habil. Prof. E.h. Edwin J. Kreuzer. Die Akademie der Wissenschaften in Hamburg ist Mitglied in der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften.